



Nisthilfe für Wildbienen

Benötigtes Material

Leere Blechdose
Bambusstäbe mit einem Innendurchmesser von 2-9 mm
Handbohrer / Kastanienbohrer
Schleifpapier

Schritt für Schritt Anleitung

1. Die Bambusstäbe (Innendurchmesser 2 bis 9 mm) werden mit einer Laubsäge o.ä. in 10 – 12 cm lange Stücke geschnitten.
2. Mit dem Handbohrer werden die Bambusstäbe von Mark befreit. Sollte kein Handbohrer verfügbar sein, können die Bambusstäbe auch mit Stricknadeln von Mark befreit werden.
3. Nun werden raue Schnittkanten mit dem Schleifpapier glattgeschliffen (Wildbienen könnten sich sonst an abstehenden Holzfasern ihre häutigen Flügel leicht verletzen).
4. Die ausgehöhlten und glatt geschliffenen Stäbe werden nun in die Blechdose gefüllt. Hier muss darauf geachtet werden, dass die schöne (glatte und ausgehöhlte) Seite nach vorne zeigt und dass sich das nicht geschliffene Ende des Bambusstäbchens hinten in der Dose befindet.

Um zu verhindern, dass die Bambusstäbe von hungrigen Vögeln aus der Dose geholt werden, kann vor dem Befüllen der Dose noch etwas Gips eingefüllt werden, sodass die Bambusstäbe am Boden der Dose durch den Gips befestigt werden.

Anbringung

Die Nisthilfe soll an einer sonnigen, wind- und wettergeschützten sowie trockenen Stelle (zB. Hauswand, Balkon, Gartenmauer) aufgestellt werden. Optimal ist eine Ausrichtung nach Südosten bis Südwesten. Damit die Nisthilfe gut angenommen wird muss sie außerdem stabil (nicht baumelnd) montiert werden bzw. durch das Einklemmen, zum Beispiel zwischen 2 Steinen, ein herumrollen verhindert werden.

Wichtig: Die Nisthilfe soll das ganze Jahr über im Freien bleiben! Die jungen Wildbienen schlüpfen erst nach 1 Jahr!

Ein reichhaltiges und vielfältiges Nahrungsangebot in Form von heimischen Wildstauden und Wildsträuchern im nahen Umfeld der Nisthilfe ist Voraussetzung für eine gute Besiedelung.